Nicht ohne Kuschtier

Obernkirchen. Die gute Beteiligung des Vorjahres hatte die evangelische Kirchengemeinde ermutigt, in den Herbstferien zum zweiten Male Kinder-Bibeltage auszurichten. Das Ergebnis verblüffte: Diesmal kamen 30 Jungen und Mädchen im Alter zwischen sechs und neun Jahren - und das waren doppelt so viele wie im Vorjahr! Das Thema lautete: „Mit Gott durch die Wüste.“ Im Mittelpunkt stand der Auszug des Volkes Israel aus Ägypten, von dem im alten Testament berichtet wird. Mose hatte den Auftrag dazu erhalten, um sein Volk vor weiterer Unterdrückung zu bewahren. Dieses Ereignis der biblischen Geschichte wurde zum Anlass genommen, um sich damit inhaltlich zu befassen. Am Anfang gab es ein Anspiel, das den Jungen und Mädchen das über 2000 Jahre zurückliegende Geschehen nahe bringen sollte. Danach wurde mit Hilfe von Kartons eine Art Pyramide errichtet. Mit bemalten Papieren wurden die Kartons bunt gestaltet. Sie sollten wie Felsgestein wirken. Dazu haben alle Kinder ein Stück weißen Stoff mit Kartoffeldruck verschönert. Dieses Tuch sollte sie beim Gang durch die Wüste gegen die heiße Sonne und den Sandsturm schützen. Außerdem wurden aus Jute und Wellpappe erstaunlich echt wirkende Palmen hergestellt. Zu dem „Hab und Gut“, das die Kinder mit auf die Wandschaft nehmen sollten, gehörten natürlich auch ihre liebsten Kuschtiere, die sie mitgebracht hatten. sig